



HUI STATT PFUI

Flurreinigung in Oberschlierbach
Kinder der Schmiedberg-Siedlung
und deren Eltern haben Teile Ober-
schlierbachs von Müll befreit. *Seite 4-5*



BRAUCHTUM

Trotz der Corona Situation, wurde
heuer zur Freude aller Bürgerinnen
und Bürger am 30. April ein Mai-
baum aufgestellt. *Seite 3*

Ausgabe 02 | 2021

BÜRGERINFO



Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Post.at

*Unsere Gemeinde.
Unser Oberschlierbach.*





BÜRGERMEISTER
Oskar Grassnigg

AKTUELLES

INFORMATIONEN VOM BÜRGERMEISTER

Liebe Oberschlierbacherinnen und Oberschlierbacher!

Seit nunmehr 7 Monaten war unser Gemeindeleben auf das Notwendigste reduziert, es scheint, dass diese Zeit nun endlich ein Ende nimmt.

Wir können uns wieder freier bewegen unter dem MOTTO, geimpft, getestet oder genesen. Diese 3 Wörter werden uns noch länger beschäftigen, aber sie bringen uns wieder zu einem gemeinschaftlicheren Leben zurück.

Persönlich freue ich mich auch schon sehr, wenn ich die Kulinarik beim Wirt genießen kann.

Eines hat mich besonders gefreut, die Tradition des Maibaumes wurde heuer wieder gelebt. Zwar im kleinen Rahmen, aber es gibt wieder Einen. Bei der Ortsbauernschaft und bei der Feuerwehr möchte ich mich herzlich dafür bedanken, sie haben uns dies ermöglicht.

Seit der letzten Gemeinderatssitzung hat unsere Gemeinde einen neuen Vizebürgermeister. Ing. Walter Schmied übernahm diese verantwortungsvolle Tätigkeit. Durch seine bisherigen Tätigkeiten in sozialen Bereichen bringt er optimale Voraussetzungen mit, ich wünsche ihm viel Erfolg bei seiner Arbeit.

ner möchte ich mich herzlich bedanken. Mit seinem Wissen im Finanzbereich, hat er unsere finanzielle Situation in der Gemeinde wesentlich mitbestimmt und verbessert. Seine Ideen waren es, die es ermöglicht haben, als kleine Gemeinde finanziell zu überleben und einen Weg einzuschlagen, der meiner Meinung nach richtungsweisend ist.

„DANKE“ für deine Tätigkeiten!

Euer Bürgermeister

Oskar Grassnigg

Bei seinem Vorgänger Mag. Alexander Stei-

ORTSBAUERNSCHAFT

Die Ernte beginnt...

In den nächsten Tagen und Wochen beginnen unsere Landwirte wieder damit, das Gras abzumähen um genügend Futtermittel für den nächsten Winter anzulegen.

Die Ernte bringt aber auch einige Gefahren mit sich.

Ganz gefährlich ist diese Zeit für den Tiernachwuchs (Rehkitze, Hasenbabys, Vogelbabys von Bodenbrütern, usw).

Die Oberschlierbacher Landwirte setzen hier schon einige Jahre auf eine bewährte Technik um die Tierbabys vor der drohenden Gefahr zu wahren.

Wir Landwirte montieren auf unseren Arbeitsgeräten ein Gerät, das einen dauernden lauten hohen Ton von sich gibt, der für

die Tiere sehr unangenehm ist. Sobald wir in ihre Nähe kommen, flüchten sie aus der Gefahrenzone in den Wald. Somit werden bei uns fast alle Tierbabys vor dem sicheren Tod durch das Mähwerk gerettet.

Aber auch die Jägerschaft ist immer bereit, uns mit der Suche nach Tierbabys zu unterstützen (wird teilweise auch schon mit Drohnen gemacht.)

Ein großes **DANKE** an dieser Stelle an unseren Jagdleiter Gerhard Schardax und seine Jäger!

Wir bitten aber auch alle Hundebesitzer, gerade in dieser Zeit ihre Hunde ausnahmslos an der Leine zu führen, denn auch sie können Tierbabys aufspüren und töten, wenn sie nicht auf den Umgang mit den Jenigen geschult sind.



Und bitte vergesst nicht auf die Hundekotbeutel und entsorgt diese bitte in den extra dafür aufgestellten Hundetoiletten.

Ich bitte euch aber auch, einen jeden Hundebesitzer der seinen Hund auf nicht eigenen Flächen frei in der Wiese herum laufen lässt, ihn aufmerksam darauf zu machen, dass dies verboten ist.

Denn Hundekot im Gras kann für unsere Kühe tödlich sein!

Euer Ortsbauernobmann

Andreas Ehrenhuber

BRAUCHTUM

Trotz Corona wird am Brauchtum festgehalten

Am 30. April wurde traditionsgemäß ein Maibaum bei der Gemeinde, Berggasthof Großer Jäger "Mauerbauer" aufgerichtet.

Da die Situation nach wie vor teilweise eine große Herausforderung für uns alle ist, mussten wir das Maibaumaufstellen dieses Mal anders als gewohnt organisieren. Wir haben den Maibaum heuer mittels LKW-Kran aufstellen lassen. Der Maibaum wurde damit in wenigen Minuten aufgestellt. Das gesellige Beisammen sein vor, während und nach dem Aufstellen ging uns heuer ganz besonders ab.

Aber wir hoffen alle, dass wir zumindest ein schönes Fest zum Maibaum umschneiden organisieren können und den gemütlichen Teil dann nachholen können. Bedanken möchte ich mich aber ganz besonders bei allen die mitgewirkt haben, damit wir diesen schönen Brauch nicht abkommen lassen. Der Baum wurde heuer gemeinsam von der Ortsbauernschaft und der Feuerwehr aufgestellt.

Danke an die Spenderin des Maibaumes an unsere Ortsbäuerin Barbara Ehrenhuber, an Familie Schardax und Familie Grall und ihre Helferinnen fürs Kränze binden, aber auch an Kevin Benedetter für die Unterstützung mit dem Kran und bei allen Freiwilligen, die beim Aufputzen und Aufstellen des Maibaumes unterstützt haben und dabei waren!



©Geppert Andreas



©Geppert Andreas

HUI STATT PFUI

Flurreinigungsaktion in Oberschlierbach am 24. April 2021

Die Kinder der Schmiedberg-Siedlung in Oberschlierbach, haben mit ihrem Betrieb "Firma Eichhorn", gemeinsam mit Bürgermeister Oskar Grassnigg unser Gemeindegebiet zu einem Stück Sauberkeit verholfen

Seit einiger Zeit, gibt es in der Schmiedberg-Siedlung die Firma Eichhorn. Die Firma Eichhorn arbeitet tatkräftig in deren Betriebsstandort im Wald und hat drei Betriebsleiter und neun Angestellte. Anfang des Jahres wurde die Firma von Bürgermeister Grassnigg zu einem Auftrag gerufen. Es wurde fleißig organisiert und am 24. April 2021 war es dann nun endlich soweit. Die Kinder und Bürgermeister Grassnigg haben sich morgens motiviert vor dem Gemeindeamt getroffen und haben nochmal die letzten Vorbereitungen abgeschlossen.

Das Wirtshaus Schöllhuber hat von dieser Aktion gehört und all' unseren Kinder die Jause gesponsert - *VIELEN DANK*. Die Freude über die leckeren Wurstsemmeln war riesig. Im Anschluss wurden die Kinder in Gruppen eingeteilt. Gesäubert wurden die Bezirksstraße Richtung Nussbach und Richtung Habingerkreuz. Weiters auch der Wanderweg Eckelsberg. Die Kinder haben mit Hilfe ihrer Eltern einiges an Müll gefunden:

- Autoreifen
- Gummistiefel
- Div. Autoteile
- Aludosen
- Glasflaschen
- Eternit
- Plastik
- einige Papiertaschentücher
- ...

Insgesamt wurden 60kg Müll gesammelt. Das Ergebnis sieht man auf den Fotos.

Im Anschluss haben sich alle wieder am Gemeindeplatz versammelt und haben ein Eis vom Berggasthof Großer Jäger "Mauerbauer" bekommen. *Ein großes Dankeschön an Familie Riesenberger und Hieslmair.*

Weiters möchten wir uns aber auch nochmal herzlich bei all' den motivierten Kindern und deren Eltern für die tatkräftige Unterstützung bedanken!



© Gemeinde Oberschlierbach



© Gemeinde Oberschlierbach



©Hemetsberger Tanja



©Baumschlager Sabrina



©Hemetsberger Tanja



©Baumschlager Sabrina



©Baumschlager Sabrina



©Baumschlager Sabrina

EICHEN PFLANZAKTION

250 Eichen für eine nachhaltige Zukunft in Oberschlierbach



ÖVP Gemeindeparteibmann Andreas Geppert hat gemeinsam mit seinem Team, der Oberschlierbacher Jägerschaft und der Ortsbauernschaft im Frühjahr ein starkes Zeichen für den Klimaschutz gesetzt. In einem gemeinsamen Projekt wurden 250 Eichen im Gemeindegebiet gesetzt.

"Neben dem Schutz des Klimas, sorgen die heimischen Wälder für sauberes Wasser und saubere Luft und tragen so einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität bei", fügt Ortsbauernobmann BBKO Andreas Ehrenhuber an. Die Wälder sind aber auch Lebensraum für Pflanzen und Tiere. "Wir haben uns für Eichen entschieden, da diese nicht nur robust gegen den Klimawandel und Borkenkäfer sind, sondern auch wertvolle Nahrung für unsere Wildtiere im Winter liefern", erklärt unser Oberschlierbacher Jagdleiter Gerhard Schardax.



Andreas Geppert betont, "dass es nicht nur gute Ideen braucht, sondern auch den Mut und den Willen, diese umzusetzen! Dabei ist es wichtig, dass wir gemeinsam an einem Strang ziehen, für uns und für die Zukunft unserer Gemeinde!"

FRÜHLING IM KINDERGARTEN

„Jeder Frühling trägt den Zauber eines Anfangs in sich.“

Im Schiefergut zeigt sich der Frühling von seiner schönsten Seite und die Kinder genießen die Zeit draußen in der Sonne. Frisches, saftiges Grün, vermischt mit bunten Blüten an Blumen, Sträuchern und Bäumen erzählen uns von neuem Leben nach dem starren Winter. Die Vögel und der sanfte Frühlingswind singen uns ein Lied, die Schmetterlinge und Bienen fliegen durch die Lüfte.

Gespannt beobachten wir das Wachstum der Pflanzen, unser toller Kirschbaum blüht wunderschön, kleine Kohlrabi-Pflänzchen wurden ins Hochbeet eingesetzt.

Die ersten Kräuter wurden bereits geerntet. Der Schnittlauch wurde von den Kindern zusammengeschnitten und zu einem sehr leckeren Kräutertopfen verarbeitet. Die Wurzelkinder entdecken den Frühling mit allen Sinnen!



© Wurzelkinder Oberschlierbach



© Wurzelkinder Oberschlierbach

Ab sofort gibt es auch einen Verkaufstisch im Kindergarten

Bunte Karten / Frühlingshafte Billets / Kräutersalz und Filzblumen Haargummis

Im Wurzelkindergarten wird immer wieder fleißig gebastelt. Im Moment haben wir bunte Karten / frühlingshafte Billets, Kräutersalz und Filzblumen-Haargummis hergestellt, die wir euch gerne gegen eine freiwillige Spende anbieten möchten.

Die Produkte können jederzeit über das Wurzelkindergarten-Team erworben werden.



*In dem wir ein Kind beobachten,
schenken wir dem Kind die Zeit für sein
ununterbrochenes Spiel.*

*Indem wir es nicht unterbrechen, wertschätzen wir das,
was es gerade tut.*

Magda Gerber

REPARATURBONUS 2021



Der Reparaturbonus startet 2021 in Oberösterreich wieder neu durch!

Mit dem ersten Reparaturbonus von September 2018 bis Dezember 2019 konnten rund 260 Tonnen Elektroschrott eingespart werden. Die Reparatur von 10.960 Elektrogeräten wurde mit Fördermittel in Höhe von 755.890 Euro vom Umweltressort des Landes unterstützt.

Mit dem Reparaturbonus 2021 soll nun die Reparatur ausgewählter Elektrogeräte unterstützt werden. Förderfähige Haushaltsgeräte sind:

- Elektro-Kochherde bzw. -Backöfen
- Fernsehgeräte
- Geschirrspüler
- Kühl- und Gefriergeräte
- Waschmaschinen und
- Smartphones

Reparaturen werden mit max. EUR 100 gefördert (50% der Reparatursumme), wobei es keine Einschränkung auf eine Reparatur pro Haushalt gibt.

Die Förderaktion startet mit Jänner 2021, wobei bereits Rechnungen vom Dezember 2020 anerkannt werden.

Machen Sie auch mit!

Weitere Informationen finden Sie hier:

Land OÖ – Reparaturbonus

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/reparaturbonus.htm>

30 JAHRE BAV



Auf drei Jahrzehnte erfolgreicher Arbeit können die oberösterreichischen Bezirksabfallverbände zurückblicken.

Der BAV Kirchdorf war seiner Zeit voraus, denn dieser wurde bereits 1982 gegründet. Seitdem wurde die kommunale Abfallwirtschaft Oberösterreichs um einen Landesabfallverband, die LAVU und 178 Altstoffsammelzentren erweitert, die sich unter der Dachmarke Oberösterreichische Umweltpromis verbunden hat.

Die Gründung der BAVs geht auf Alt-Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer zurück, der 1991 aufgrund eines bevorstehenden Deponienotstandes die bezirkswise Gemeindekooperation in Form der BAVs ins Leben gerufen hat. Sie hat sich zum Vorbild für bürgernahe und effiziente Verwaltung entwickelt und genießt in ganz Österreich und darüber hinaus hohe Anerkennung!

Einen zusätzlichen Entwicklungsturbo verursachte die Verpackungsverordnung des Bundes 1993. Produzenten mussten erstmals Verantwortung für ihre Verpackungen übernehmen. Beim Ausbau flächendeckender Sammelbehälter für Verpackungen konnten die BAV spezifisch für die Regionen akzeptable Sammelstrukturen entwickeln und entsprechende Kostendeckungsbeiträge für diese Infrastruktur vereinbaren.

Mit dem Ausbau eines flächendeckenden Netzes von Altstoffsammelzentren in Oberösterreich stiegen die Sammelmengen in den ASZ deutlich an. Mittlerweile gelangen etwa 80 Prozent der mehr als 80 verschiedene Alt- und Problemstoffe in die stoffliche Verwertung oder sogar in die Wiederverwendung. Das Modell der Altstoffsammelzentren entwickelte sich mit der Aufklärungsarbeit und der Bewusstseinsbildung der Abfallberater zu einem Erfolgsmodell, das seinesgleichen sucht.

Dabei bewahrheitete sich, dass die komplexen Aufgaben der Abfallsammlung und

Wiederaufbereitung in größeren Einheiten effektiver und kostengünstiger zu bewältigen sind. Durch die landesweite Zusammenarbeit blieben trotz der immens gestiegenen Anforderungen in der Abfallwirtschaft, die Abfallbehandlungskosten für die Bürger Oberösterreichs in etwa gleich. Die Kosten lagen 1990 und auch 2020 bei ca. einem Seidel Bier pro Woche.

Dazu führt Doris Krenhuber, Geschäftsstellenleiterin des BAV Kirchdorf aus: „Die Bezirksabfallverbände haben sich von der Organisation abfalllogistischer Themen zur Drehscheibe für Recycling und Wertstoffmanagement aller aus Haushalten stammenden Abfälle entwickelt – einer Plattform der Beratung und Schnittstelle mit Know-how als Antreiber für Entwicklung in der Verwertung.“

Durch Vermeiden von kurzlebigen Gütern, das Wiederverwenden von Produkten und durch Ressourcenschonung (stoffliches Recycling) arbeiten wir stetig am Ziel einer modernen Recycling- und nachhaltigen Stoffstromwirtschaft.

AUS DEM GEMEINDEAMT

Neuer Vizebürgermeister in Oberschlierbach

Ing. Walter Schmied wurde am 06. April 2021 durch die Bezirkshauptfrau Mag. Elisabeth Leitner zum neuen Vizebürgermeister in Oberschlierbach angelobt.

Nachdem Herr Mag. Steiner Alexander alle seine politischen Funktionen per Ende März zurück gelegt hat, möchten wir euch über unseren neuen Vizebürgermeister Herrn Ing. Walter Schmied informieren. Herr Ing. Walter Schmied wurde am 06. April durch die Bezirkshauptfrau Mag. Elisabeth Leitner auf der Bezirkshauptmannschaft in Kirchdorf / Krems angelobt.

Walter wohnt seit 2014 mit seiner Familie in Oberschlierbach. Nach 24 Jahren als Techniker, Serviceleiter und Projektleiter bei einem Unternehmen in der Medizintechnik, entschied er sich 2015 als beruflicher Mitarbeiter zum Roten Kreuz in Kirchdorf / Krems. Dort arbeitet Walter als Bildungskordinator für alle Mitarbeiter und für die Bevölkerung im Bereich Aus- und Weiterbildungen. Weiters ist er als Fach- und Verhaltenstrainer und Coach tätig.

Walter betreibt gerne Sport und liebt es, in der Natur zu sein. Er wünscht sich für die Zusammenarbeit ein gutes und friedvolles Miteinander.

Wir freuen uns, Herrn Ing. Walter Schmied bei uns im Team begrüßen zu dürfen und wünschen ihm für die neue Aufgabe alles Gute!



© Gemeinde Oberschlierbach



© Dr. Wolfgang Strobl

Persönliche Worte von Herrn Ing. Walter Schmied...

Unser Kollege, Freund und Vizebürgermeister Mag. Alexander Steiner, hat aus persönlichen Gründen die Entscheidung getroffen, sich aus allen Parteifunktionen zurückzuziehen. Die SPÖ Oberschlierbach hat seinen Entschluss natürlich respektiert. Alexander hat sich jahrelang für unsere Gemeinde mit voller Kraft eingesetzt. Mit seiner wertvollen Arbeit ist unser Ort sicher lebenswerter geworden.

Alexander hat vieles in den letzten Jahren in Bewegung gebracht. Für all' seinen Einsatz bedanke ich mich als sein Nachfolger. Unsere Gemeinde hat von seiner hartnäckigen, aufopfernden und fachlich professionellen Arbeit profitiert - wie unser gesamtes Team.

Als sein Nachfolger trete ich natürlich in große Fußstapfen - in manchen Bereichen wie dem Finanzbereich in so große, die ich persönlich nicht ganz füllen kann. Nichts desto trotz werden wir als gesamtes Team zusammenhelfen und die für uns neuen Herausforderungen erfüllen.

Ich nehme mit vollster Überzeugung die Arbeit als Vizebürgermeister an und wünsche mir sowohl mit Bürgermeister, dem Team der SPÖ, aber vorallem auch vom Team der ÖVP ein partnerschaftliches, menschliches und kooperatives Miteinander für ein lebenswertes Oberschlierbach.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung und lade alle herzlich ein, sich mit seinen/ihren Anliegen an mich zu wenden. In dieser sehr herausfordernden Zeit wünsche ich uns allen, dass wir bestmöglich und gestärkt aus dieser Zeit hervorgehen und ich verspreche, dass ich das neue Amt mit sehr großer Demut übernehme.

Euer Vizebürgermeister Ing. Walter Schmied

KLÄRANLAGE

In letzter Zeit kommt es leider häufig zu Störungen der Pumpanlagen

Die wenigsten Menschen machen sich beim Öffnen des Wasserhahns oder beim Spülen der Toilette darüber Gedanken, was mit dem Wasser passiert, wenn es durch den Abfluss verschwindet.

Leider werden immer wieder Abfälle aus dem Haushalt über diese Wege entsorgt, ohne über die Folgen nachzudenken.

Speisereste, feste und flüssige Abfälle stellen eine Gefahr für Abflussrohre, öffentliche Rohrleitungen, Abwasserpumpwerke und die Umwelt dar.

Auf die Problematik, dass durch die dadurch entstehenden Verstopfungen erhöhte Kosten für Reparaturen bei den Pumpen anfallen, wurde von uns bereits mehrmals hingewiesen.

Diese nicht sehr appetitlichen Fotos, wurden von unseren Kläranlagen in der Heindlmühstraße und am Hochbichl gemacht und zeigen, was ein nicht achtsamer Umgang anrichten kann.



Werden Abfälle mit Kunststofffasern entsorgt, so führt das zu Verstopfungen der Abwasserpumpen. Außerdem verharzen Kunststoffe und zerstören dadurch Dichtungen. Beim Ausfall eines Pumpwerks kommt es unweigerlich zum Abwasserstau. Die Auswirkungen können sich im schlimmsten Fall auch im eigenen Haus bemerkbar machen.

Diese Abfälle gehören nicht in den Abfluss:

- Hygieneartikel wie Binden oder Tampons
- Windeln
- Zellstoff
- Scheuertücher
- Putzlappen
- feuchte Reinigungstücher
- Babytücher
- Brillenputztücher
- Erfrischungstücher
- Abschminktücher
- Wattestäbchen



SWIMMINGPOOL

Wir möchten euch bereits darüber informieren, dass es bei Befüllungen von Pools unbedingt erforderlich ist, dass Sie sich dazu mit Herrn Robert Winter unter 0664/23 80 970 in Verbindung setzen. Dies ist notwendig, damit auf größere Schwankungen bei Wasserentnahmen (Rohrbruchsuche, Wasserverlust) technisch entsprechend reagiert werden kann.

OÖ. LANDESAUSSTELLUNG 2021



ARBEIT WOHLSTAND MACHT

Vor wenigen Tagen hat die 33. Oberösterreichische Landesausstellung unter dem Titel "ARBEIT WOHLSTAND MACHT" in Steyr eröffnet.

Sie zeigt vom 24. April bis 7. November 2021 am Beispiel der Stadt die Entwicklung unserer Gesellschaft - vom Mittelalter bis in die Gegenwart.

An drei Standorten - Museum Arbeitswelt, Innerberger Stadel und Schloss Lamberg - erzählt die Ausstellung bewegende Geschichten von ArbeiterInnen, BürgerInnen und Adeligen, die bis heute die Stadt und die Mentalität der Menschen prägen.

Die Ausstellungen laden die BesucherInnen ein, sich vor dem Hintergrund der historischen Erzählungen mit ihren eigenen Erfahrungen auseinanderzusetzen:

- Wie arbeiten wir heute und welche Erwartungen haben wir an die Arbeitswelt der Zukunft?
- Was bedeuten Wohlstand für uns und welche Auswirkungen hat er auf unser Zusammenleben?
- Welche Macht haben wir allein oder gemeinsam?

Ausgehend von diesen und anderen spannenden Fragen, bietet jeder Standort ein spezielles Erlebnis:

So findet man im Museum Arbeitswelt mehr über die eigenen Vorstellungen von Arbeit heraus, fühlt im Innerberger Stadel dem Wohlstand auf den Zahn und folgt im Schloss Lamberg den Spuren der Macht.

Mitten in der Stadt. Ganz Steyr ist Landesausstellung!

Überall in der Stadt verstecken sich Geschichten, die entdeckt werden wollen. Historische Schauplätze liegen in unmittelbarer Nähe der Ausstellungsstandorte. Das neue Wegleitsystem lädt die BesucherInnen ein, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden und ihre Besonderheiten zu entdecken.

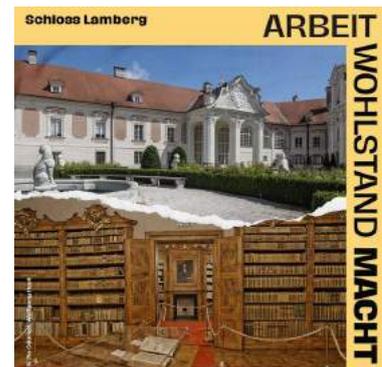
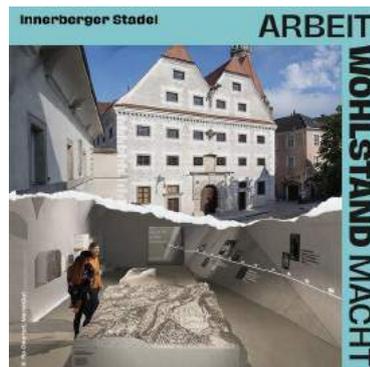
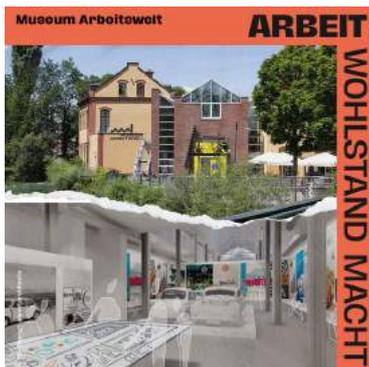
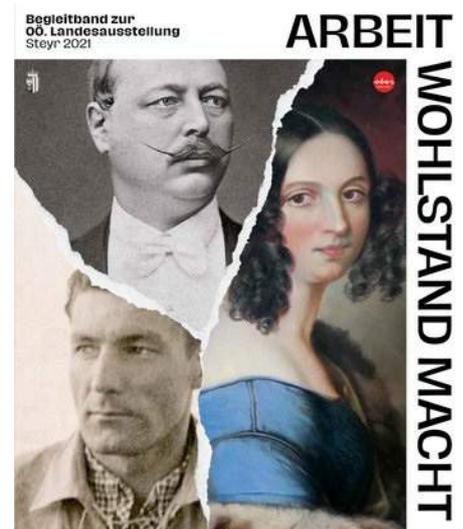
TIPP:

Die OÖ. Landesausstellung setzt als Green Event auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Mit dem ÖBB+ und allen ÖÖVV Tickets, erhalten Sie den günstigsten Eintritt in die Landesausstellung um 7 statt 10 Euro.

Die OÖ. Landesausstellung arbeitet unter Einhaltung der aktuell geltenden Schutz- und Hygienemaßnahmen. Aufgrund der aktuellen Corona-Bestimmungen, sind geführte Rundgänge und Gruppen und Schulklassen zurzeit nicht möglich. Gruppenbuchungen werden dennoch gerne entgegengenommen. Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie um zusätzliche Reservierung online oder telefonisch unter der Nummer:

+43 732 7720 52 966

Detaillierte Informationen zur Ausstellung finden Sie außerdem auf www.landesausstellung.at



MUTTERTAGSAKTION



© Ing. Walter Schmied

Muttertagsaktion der SPÖ Oberschlierbach

Eine liebgewordene Tradition hat sich auch heuer wieder fortgesetzt – seit mehr als 30 Jahren wird diese Aktion bereits in unserer Gemeinde von der SPÖ Oberschlierbach durchgeführt.

Nachdem wir im Vorjahr Corona bedingt – behördlich untersagt - keine Blumen austeilten durften, konnten wir heuer unter Einhaltung aller Hygiene- und Abstandsregeln für alle Oberschlierbacher Bewohnerinnen über 18 Jahre eine nette Aufmerksamkeit abstellen oder überreichen.

Viele nette Rückmeldungen und Dankesworte bestätigen auch, dass die schönen Nelken gut angenommen wurden – das Team der SPÖ bedankt sich bei allen Frauen für deren Arbeit, Fleiß und Engagement innerhalb des persönlichen Familienbereichs und für das positive Wirken in unserer lebenswerten Gemeinde.

NATUR

BLÜHSTREIFENAKTION - "MACH MIT"

Geht es den Bienen gut, dann geht es auch den Landwirten gut.

Unter diesem Motto hat das Bienenzentrum Oberösterreich gemeinsam mit dem Maschinenring Oberösterreich die Blühstreifenaktion – MACH MIT gestartet.

"Blühstreifenaktion - mach mit" geht 2021 in die vierte Runde.

Blühflächen bieten wertvolle Nahrungsquellen, Rückzugs- und Bruthabitate für Bienen und blütenbestäubenden Insekten sowie auch für Niederwild. Je vielfältiger die Flächen sind, umso besser ist es. Insekten haben eine Schlüsselrolle im Ökosystem und sind für die Vielfalt von Pflanzen unverzichtbar. Egal ob Honigbienen, Wildbienen, Schmetterlinge und Co. Sie alle sichern mit ihren einzigartigen Funktionen und Lebensweisen die Erträge in der Landwirtschaft und in unseren Gärten.

Bei der „Blühpatenschaft – ich mach mit“ werden mehrjährige Blühflächen mit heimischem Saatgut von oberösterreichischen Landwirtinnen, mit Unterstützung des Maschinenrings OÖ fachgerecht angelegt und gepflegt.

Patenschaften werden ab 25 m² um 15 Euro für ein Jahr angeboten und können für max. 5 Jahre abgeschlossen werden. Tragen auch Sie zur Steigerung der Biodiversität bei und schenken Sie Ihren Liebsten zum Geburtstag eine Blühpatenschaft!

Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage: www.bienenzentrum.at oder www.maschinenring-bluehpatenschaft.at.



© Bienenzentrum OÖ

SOZIALES



www.rotekreuz.at/ooe | 0800 / 190 190

**BLUTSPENDEAKTION
OBERSCHLIERBACH**
Montag, 21. Juni 2021
15:30 - 20:30 Uhr
Veranstaltungssaal Schlierbach



24-Stunden-Pflegekräfte im Bezirk Kirchdorf

Die Zahl der älteren Menschen steigt auch in Oberösterreich ständig, weshalb es flexible Betreuungsleistungen für Pflegebedürftige braucht. Zahlreiche Berufsgruppen leisten in der Pflege und Betreuung einen wertvollen Beitrag, wie nicht zuletzt die Corona-Krise gezeigt hat. Gerade in dieser Zeit wurde bewusst, wie groß der Bedarf auch an 24-Stunden-Betreuer*innen ist, um ältere Menschen, die Unterstützung im Alltag benötigen, in ihrer vertrauten Umgebung zu begleiten.

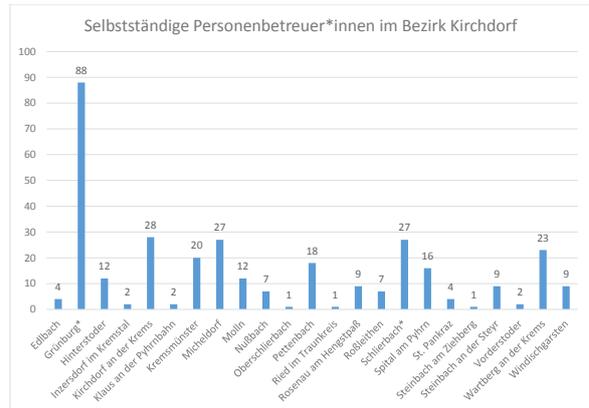
Mit Stand März 2021 waren **329 selbstständige Personenbetreuer*innen** (so die offizielle Bezeichnung dieses Berufsstandes) im **Bezirk Kirchdorf** gemeldet. Wie diese Pflegekräfte, die zum überwiegenden Teil Frauen mit Migrationsgeschichte sind, auf die einzelnen Gemeinden verteilt sind, zeigt die Grafik.

Für alle **Fragen rund um das Thema Pflege und Betreuung** generell gibt es das Infotelefon des Landes OÖ unter **051 / 775 775** (erreichbar Montag bis Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr sowie Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr).

Bei Problemen und **Fragen zu 24h-Betreuung** in Zeiten von Covid-19 gibt es ebenfalls eine Infohotline des Landes OÖ unter **0732/7720-78333** (erreichbar Montag, Dienstag und Donnerstag von 08:00 bis 16:00 Uhr und Mittwoch und Freitag von 08:00 bis 14:00 Uhr).

Info-Hotline zum Thema Pflege und Betreuung: <https://www.pflegeinfo-ooe.at/unterstützung-für-pflegende-angehörige/beratung/pflege-hotline-051-775-775>

Info-Hotline zu 24h-Betreuung: <https://www.pflegeinfo-ooe.at/unterstützung-für-pflegende-angehörige/test/hotline-für-24-stunden-betreuung>



Grafik: Darstellung ReKI Kirchdorf
Datenquelle: <https://firmen.wko.at>, selbstständige Personenbetreuung, Stand: März 2021
* Gemeinde ist Sitz einer Betreuungsagentur, weswegen sich höhere Zahlen ergeben. In einer Betreuungsagentur sind selbstständige Personenbetreuer*innen gemeldet, aber nicht zwangsläufig aktiv im selben Ort im Einsatz.

Sie wollen eine Berufsausbildung machen, sich beruflich weiterbilden?

Die Frauenstiftung Steyr ermöglicht arbeitssuchenden Frauen über AQUA eine

- Aus- und Weiterbildung bei Unternehmen mit anschließender Übernahme in ein Dienstverhältnis (AQUA Förderung)
- Planung der individuellen Ausbildung und Förderabwicklung
- Individuelle Beratung und Begleitung

Weitere Informationen und Anmeldung:

Birgit Jell, 07252/87373, birgit.jell@frauenstiftung.at
Frauenstiftung Steyr, Hans-Wagner-Straße 2-4, 4400 Steyr
www.frauenstiftung.at



PRESSEAUSENDUNG

ROTES KREUZ OBERÖSTERREICH / BEZIRKSSTELLE KIRCHDORF

Lebens- Sterbe- und Trauerbegleitung durch das Mobile Hospiz des Roten Kreuzes – auch während der Pandemie – wir sind für Sie da

Seit mehr als einem Jahr begleitet uns die Corona-Pandemie und ist das zentrale gesellschaftliche Thema. Wir alle sind davon in irgendeiner Weise betroffen. Sorge, Hilflosigkeit, Ohnmacht, Wut... sind verständliche Gefühle.

Schwerkranken Menschen, Sterbende, Trauernde fühlen sich durch die notwendigen äußeren Einschränkungen oft noch mehr an den Rand gedrängt und allein gelassen. Sie erleben verstärkt Einsamkeit, Schmerz, Angst und Leid. Betroffenen Menschen in diesem Prozess beizustehen, sie, ihre Familien sowie Freunde im Abschiednehmen und in der Trauerzeit zu begleiten und zu unterstützen, ist die zentrale Aufgabe des Mobilien Hospiz und dem freiwilligen Team im Bezirk Kirchdorf gerade in diesen Zeiten besonders wichtig.

Wir sind für Sie da - Begleitungen finden in geschütztem Rahmen statt, sind kostenlos und unverbindlich. Haben Sie Fragen oder wünschen noch weitere Informationen zu unserer Arbeit, dann wenden Sie sich an: Rotes Kreuz, Mobiles Hospiz 07582/63581-25 oder ki-hospiz@o.rotekreuz.at.

Foto Credit: Tiroler Hospiz Gemeinschaft

RÜCKFRAGEHINWEIS:

Sarah Steinebrunner
Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband OÖ
Bezirksstelle Kirchdorf
T: + 437582 63581 27
E: sarah.steinebrunner@o.rotekreuz.at

SUCHE

Das Kirchdorfer Taxi ist ab sofort auf der Suche nach einer/m Taxifahrer/in für den Kindergartentransport (Wurzelkindergarten) der Kinder aus Oberschlierbach

Fühlst du Dich angesprochen?

Dann melde dich bitte unter der angegebenen Nummer...



KURSE



TherapieHund & Co Sturmberger GmbH
Weberstraße 36, 4560 Kirchdorf an der Krems
www.therapiehund.net
www.hundundco.net
UID: ATU74193838



TherapieHund & Co Sturmberger GmbH
Weberstraße 36, 4560 Kirchdorf an der Krems
www.therapiehund.net
www.hundundco.net
UID: ATU74193838



SACHKUNDEKURS

gem. § 4 Abs.1 Oö. Hundehaltgesetz

am

17. Juni 2021, um 18 Uhr
(Dauer mind. drei Stunden)

Online-Sachkundekurs!!!

Kursgebühr: 45 €

Um Anmeldung wird gebeten unter:

www.hundundco.net

Mit hundefreundlichen Grüßen

Silvia Sturmberger

Sachverständige der Prüfstelle des Messerli Forschungsinstitutes für staatlich zertifizierte Therapiebegleithunde und Assistenzhunde / tierschutzqualifizierte Hundetrainerin / ÖHV Bundestrainerin für Therapiehunde / ÖKV-Trainer (Österr. Kynologenverband)



An das
Gemeindeamt Oberschlierbach
Oberschlierbach 1
4554 Oberschlierbach

Kirchdorf an der Krems, 22.04.2021

Sachkundekurs
gem. § 4 Abs.1 Oö. Hundehaltgesetz

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Namen von Silvia Sturmberger ersuche ich Sie höflichst, betreffend Oö. Hundehaltgesetz 2002, § 4 des Landesgesetzblattes Nr. 147, in Ihrer nächsten Gemeindefinno ihre MitbürgerInnen und Hundefreunde über unsere im Anhang beiliegende Einladung zu informieren.

Mit besten Dank im Voraus sowie
mit hundefreundlichen Grüßen

i. A. Liliane Ulbrich



ZIVILSCHUTZ

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

SICHERHEIT BEI DER GARTENARBEIT

Der Frühling lockt die Hobbygärtner ins Freie. Doch die Gartensaison ist nicht ungefährlich, jährlich verletzen sich mehr als 10.000 Österreicher bei der Arbeit in der Botanik so schwer, dass sie im Krankenhaus behandelt werden müssen.



Schutzkleidung:

- Handschuhe und feste Schuhe sind notwendig
- Eine Schutzbrille bietet Schutz vor Staub, fliegenden Spänen oder zurückschlagenden Ästen
- Eng anliegende Kleidung tragen, damit nichts in Maschinen und Geräte gezogen werden kann
- Eine Badebekleidung ist nicht für die Gartenarbeit geeignet (Sonnenbrand...) - Kopfbedeckung nicht vergessen!

Maßnahmen:

- Auf Impfschutz achten (Tetanus, Zecken...)
- Langstielige Geräte und eine Scheibtruhe verwenden, um eine gebückte Arbeitshaltung zu vermeiden
- Leiter vor Aufstieg auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüfen - auf einen sicheren Stand und rutschhemmende Sprossen achten
- Bei Verwendung von Chemikalien nicht nur die Schutzbrille, sondern auch eine Atemschutzmaske tragen - die Chemikalien anschließend sicher aufbewahren
- Die Kabel der elektrischen Geräte müssen für die Arbeit im Freien geeignet sein
- Parallel zum Hang den Rasen mähen, damit man bei einem Sturz nicht unter den Mäher rutscht
- Vorsicht vor Wespen- und Hornissennestern

Weitere Tipps:

- Ein Erste-Hilfe-Koffer sollte immer in der Nähe sein
- Notrufnummern ins Gedächtnis rufen (Feuerwehr 122, Rettung 144)
- Keine Gartengeräte herumliegen lassen, denn diese können zu gefährlichen Störfällen werden

Nehmen Sie sich nicht zu viel Gartenarbeit an einmal vor und führen Sie nicht stundenlang die gleiche Tätigkeit aus!

Mehr Informationen erhalten Sie unter:
 Oberösterreichischer Zivilschutz
 Petzoldstraße 41, 4020 Linz
 Telefon: 0732 65 24 36
 E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
 www.zivilschutz-ooe.at



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

SICHERHEIT BEI DER GARTENARBEIT

Der Frühling lockt die Hobbygärtner ins Freie. Doch die Gartensaison ist nicht ungefährlich, jährlich verletzen sich mehr als 10.000 Österreicher bei der Arbeit in der Botanik so schwer, dass sie im Krankenhaus behandelt werden müssen.



Schutzkleidung:

- Handschuhe und feste Schuhe sind notwendig
- Eine Schutzbrille bietet Schutz vor Staub, fliegenden Spänen oder zurückschlagenden Ästen
- Eng anliegende Kleidung tragen, damit nichts in Maschinen und Geräte gezogen werden kann
- Eine Badebekleidung ist nicht für die Gartenarbeit geeignet (Sonnenbrand...) - Kopfbedeckung nicht vergessen!

Maßnahmen:

- Auf Impfschutz achten (Tetanus, Zecken...)
- Langstielige Geräte und eine Scheibtruhe verwenden, um eine gebückte Arbeitshaltung zu vermeiden
- Leiter vor Aufstieg auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüfen - auf einen sicheren Stand und rutschhemmende Sprossen achten
- Bei Verwendung von Chemikalien nicht nur die Schutzbrille, sondern auch eine Atemschutzmaske tragen - die Chemikalien anschließend sicher aufbewahren
- Die Kabel der elektrischen Geräte müssen für die Arbeit im Freien geeignet sein
- Parallel zum Hang den Rasen mähen, damit man bei einem Sturz nicht unter den Mäher rutscht
- Vorsicht vor Wespen- und Hornissennestern

Weitere Tipps:

- Ein Erste-Hilfe-Koffer sollte immer in der Nähe sein
- Notrufnummern ins Gedächtnis rufen (Feuerwehr 122, Rettung 144)
- Keine Gartengeräte herumliegen lassen, denn diese können zu gefährlichen Störfällen werden

Nehmen Sie sich nicht zu viel Gartenarbeit an einmal vor und führen Sie nicht stundenlang die gleiche Tätigkeit aus!

Mehr Informationen erhalten Sie unter:
 Oberösterreichischer Zivilschutz
 Petzoldstraße 41, 4020 Linz
 Telefon: 0732 65 24 36
 E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
 www.zivilschutz-ooe.at



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

GRILLEN

Sobald das Wetter frühlingshaft wird, gibt es für viele nichts Schöneres, als würzige Köstlichkeiten vom Rost zu genießen. Doch beim Grillen lauern einige Gefahren. Damit der Grillspaß nicht mit einem Besuch beim Arzt oder im Krankenhaus endet, sollten Sie die unten stehenden Selbstschutzmaßnahmen ergreifen.



Gute Vorbereitung ist die halbe Miete:

- Achten Sie stets auf den ordnungsgemäßen Aufbau und sichern Sie den Stand des Grillers auf nicht brennbarem Untergrund
- Kontrollieren Sie bei Gasgrillern, dass der Gasanschluss richtig befestigt wurde und alle Zubehörtteile gewartet sind bzw. lagern Sie Gasflaschen niemals in der Sonne
- Halten Sie genügend Abstand zu brennbaren Gegenständen
- Halten Sie für den Fall eines Unfalls oder Missgeschicks einen Feuerlöscher oder einen Eimer Sand bereit
- Windrichtung wegen Funkenflug und Rauchentwicklung beachten

Sicheres Grillen:

- Schützen Sie sich mit einer Grillschürze
- Löschen Sie Gasgrillflammen oder brennendes Fett keinesfalls mit Wasser
- Halten Sie Kinder und Tiere vom Grillern fern
- Verwenden Sie zum Entzünden der Holzkohle ausschließlich geprüfte Grillanzünder - auf keinen Fall Benzin oder Spiritus
- Benutzen Sie Grillhandschuhe
- Verwenden Sie das richtige Zubehör, z.B. eine langstielige Grillzange mit hitzeisolierten Griffen
- Wenn Sie mit dem Grillen fertig sind, legen Sie den Deckel auf den Holzkohlegrill und schließen Sie alle Lüftungen. Beim Gasgrillern schalten Sie zunächst das Gas an der Flasche ab, danach die Brenner aus
- Bei einem Holzkohlegrill die Asche oder Kohlereste erst nach vollständiger Verbrennung und Abkühlung des Grillgeräts entsorgen

Mehr Informationen erhalten Sie unter:
 Oberösterreichischer Zivilschutz
 Petzoldstraße 41, 4020 Linz
 Telefon: 0732 65 24 36
 E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
 www.zivilschutz-ooe.at

Falls es doch zu einer Brandwunde kommt: Unter fließendes, lauwarmes Wasser halten (ca. 20') und steril abdecken!



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

ATOMKRAFTWERKSUNFALL - WAS TUN

Zahlreiche Kernkraftwerke stehen in Österreichs Nachbarstaaten und werden täglich älter und damit gefährlicher. Schutzmaßnahmen machen Katastrophen nicht ungeschehen, aber sie verringern die Folgen. Ein ausreichender Lebensmittel-Notvorrat ist die Basis zum Überleben bei einem Atomunfall und anderen Krisensituationen. Wichtig ist es, im Ernstfall Panik zu vermeiden und den Anweisungen der Behörden Folge zu leisten.



UNTERSCHIEDLICHE STRAHLENBELASTUNGEN IN EINEM GEBÄUDE

Lage und Bauweise des Raumes und für die Belastung durch externe Strahlung von großer Bedeutung

- Innenräume: Räume mit massiven Mauerwerk und dichten Fenstereinfassungen
- Vermeidung, ausgeglichene Dünge-schicht, Raum-entfernter Feuchtschicht und Wärme in Leichtbauweise (Gipskarton, Holz etc.) vermeiden
- Aufenthalt vor Fenstern und Türen meiden



Mehr Informationen erhalten Sie unter:
 Oberösterreichischer Zivilschutz
 Petzoldstraße 41, 4020 Linz
 Telefon: 0732 65 24 36
 E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
 www.zivilschutz-ooe.at

WÄHREND eines radioaktiven Niederschlags:

- Nicht im Freien aufhalten, Radio- und TV-Meldungen bzw. Zivilschutz-SMS beachten
- Räume mit massiven Wänden bevorzugen, wenn vorhanden, Sicherheitsraum oder Schutzraum benutzen
- Fenster verschlossen halten, Ventilatoren abschalten, Öffnungen in Außenwänden abdichten (Klebeband, Folie, etc.)
- Für einen notwendigen Aufenthalt im Freien Regenschutzkleidung und Feinstaubmaske verwenden. Bei Betreten der Wohnung die Überkleidung und Schuhe sofort ausziehen
- Nur auf Anweisung der Behörden Kaliumjodidtabletten einnehmen - damit kann die Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse verhindert werden

NACH dem Durchzug der radioaktiven Wolke:

- Denken Sie an alle Gefährdungsmöglichkeiten
- Staubbeseitigung: Feucht wischen, keine Staubaufwirbelung
- Flächen vor dem Haus mit Wasser abspritzen
- Häufig waschen und duschen - Haare und Bart besonders gründlich
- Kleidungsstücke, die im Freien getragen wurden, vor dem Betreten des Wohnbereichs wechseln
- Auch die mögliche Kontamination von Grund- und Quellwasser bedenken
- Kein Freilandgemüse und frisches Obst essen, Vorsicht bei tierischen Produkten
- Ernährung aus Vorräten

Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre gibt es Kaliumjodidtabletten kostenlos in der Apotheke, ebenso für Schwangere und Stillende. Personen über 40 Jahre sollten die Tabletten nicht mehr einnehmen, da ihr Risiko, an strahlenbedingtem Schilddrüsenkrebs zu erkranken sehr gering, das Risiko von schweren Nebenwirkungen durch die Jodzufuhr aber hoch ist!



GLÜCKWÜNSCHE

WIR GRATULIEREN GANZ HERZLICH!

90. Geburtstag

- Frommel Franziska

80. Geburtstag

- Martinoff Maria
- Bauernfeind Leopold

70. Geburtstag

- Edlinger Herta
- Heinrich Axel

den Eltern
Barbara und Andreas Ehrenhuber zur
Geburt ihrer Tochter
LUISA



Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2021: 15. August 2021

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Oberschlierbach, 4554 Oberschlierbach 1
www.gemeinde-oberschlierbach.at
Redaktion: Sabrina Baumschlager
Tel.: 07582/62019, E-Mail: sekretariat@oberschlierbach.ooe.gv.at
Titelfoto: Geppert Andreas, Rest: Namentlich gekennzeichnet
Druck: Gutenberg-Werbering Ges.m.b.H., Anastasius-Grün-Straße 6, 4020 Linz



ÖFFNUNGS- ZEITEN

Salvator-Apotheke

Hauptplatz 17, Kirchdorf

Tel.: 07582/609 10

30.05. - 07.06.

27.06. - 05.07.

25.07. - 02.08.

22.08. - 30.08.

19.09. - 27.09.

Apotheke „Zum Hl. Georg“

Michelpark 2, Micheldorf

Tel.: 07582/612 93

16.05. - 24.05.

13.06. - 21.06.

11.07. - 19.07.

08.08. - 16.08.

05.09. - 13.09.

Apotheke „Zum Hl. Geist“

Welserstraße 3, Pettenbach

Tel. 07586/72 27

07.06. - 14.06.

05.07. - 12.07.

02.08. - 09.08.

30.08. - 06.09.

Nationalpark-Apotheke

Marktstraße 6, Molln

Tel. 07584/400 34

24.05. - 31.05.

21.06. - 28.06.

19.07. - 26.07.

16.08. - 23.08.

13.09. - 20.09.

Die Dienstbereitschaft der eingeteilten Apotheke beginnt jeweils am Montag 08:00 Uhr und endet am Montag 08:00 Uhr der darauffolgenden Dienstwoche.

Die Apotheken Micheldorf und Kirchdorf verrichten am Sonntag vor ihrer Dienstwoche einen zusätzlichen Vormittagsdienst von 09:00-11:00 Uhr parallel zur jeweiligen diensthabenden Apotheke (Pettenbach oder Molln).